

## Durchführung der Behandlung

Die Behandlung erfolgt im Liegen.  
Es werden mit einem Applikations-Gerät  
nur geringe Mengen Sauerstoff verabreicht.  
Die Einlaufgeschwindigkeit liegt bei 1-2 ml  
pro Minute.

Eine „Sauerstoff-Kur“ dauert in der Regel  
10-20 Behandlungen.

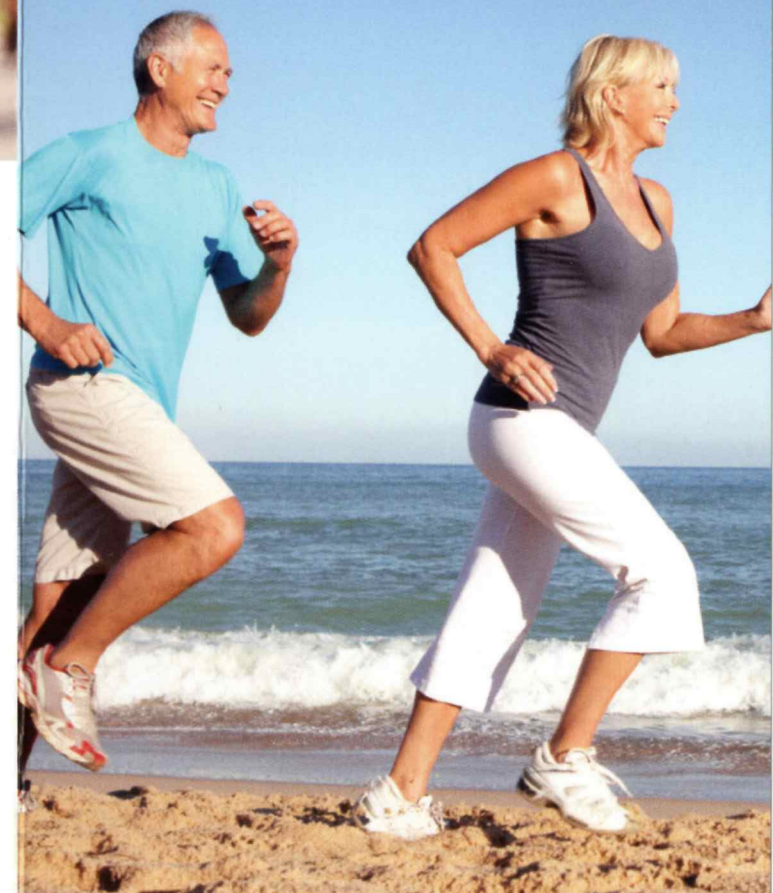
Die Sauerstoffzufuhr erfolgt über sehr  
dünne Kanülen, so dass der Einstich kaum  
spürbar ist.

Nach Ende der Sauerstoffzufuhr ist eine  
Liegezeit von 20 Minuten einzuhalten.  
Während dieser Zeit hat sich der Sauerstoff  
im Blut weitgehend aufgelöst.



**Internationale Gesellschaft für  
Oxyvenierungstherapie e.V.**

Lesumstoteler Str. 65  
D-27721 Ritterhude

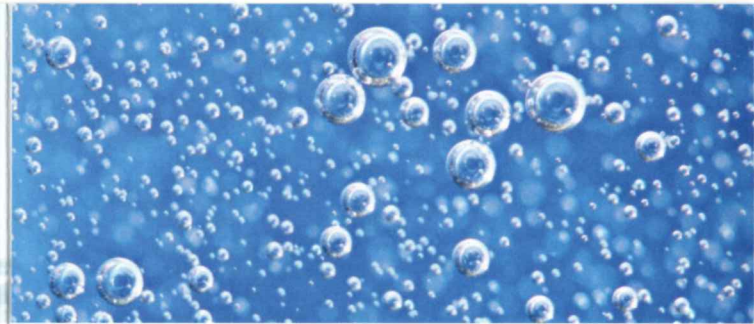


Patienteninformation

## **Intravenöse Sauerstofftherapie**

Nur als Grundlage für ein Patientengespräch  
Nicht für Werbezwecke geeignet

Seit über 50 Jahren erfolgreich



## Wann ist eine intravenöse Sauerstofftherapie sinnvoll?

Therapeuten setzen die Intravenöse Sauerstofftherapie häufig bei Erkrankungen mit Einschränkungen der Durchblutung und chronischen Entzündungen ein.

### Dazu gehören:

- Durchblutungsstörungen
- Bluthochdruck
- Durchblutungsstörungen in den Beinen
- Diabetische Gefäßschäden
- Gedächtnisstörungen
- Demenz
- Schlaganfallfolgen
- Schlafstörungen
- Hörsturz und Schwindel
- Tinnitus
- Erektionsstörungen
- Nierenschwäche, Wassereinlagerungen
- Herzenge
- Herzinfarktfolgen

### Autoimmunerkrankungen:

- Schuppenflechte
- Rheumatoide Arthritis
- Multiple Sklerose

### Neurogene/neurodegenerative Erkrankungen:

- Autismus, ADHS
- M. Parkinson
- M. Alzheimer
- Polyneuropathien

### Chronisch entzündliche Erkrankungen:

- M. Crohn, Colitis ulcerosa
- Reizdarm, Gastritis
- Neurodermitis
- Chronische Ekzeme
- Chron. entzündliche Erkrankungen der Niere

### Weitere Einsatzgebiete:

- Erschöpfungszustände
- Makuladegeneration
- Migräne
- Allergien und Heuschnupfen
- Asthma und COPD
- Lebererkrankungen
- Mitochondriale Funktionsstörungen
- Begleitend in der Tumorthherapie

## Warum Sauerstoff intravenös?

Dr. med. Regelsberger hat in über 30-jähriger Forschungsarbeit eine Therapiemethode entwickelt, die es ermöglicht, dem Körper langsam und exakt dosiert, in geringen Mengen, direkt über die Vene reinen medizinischen Sauerstoff zuzuführen.

Die dem Blut so zur Verfügung gestellten kleinen Sauerstoffbläschen bewirken u. a. die Bildung von gefäßerweiternden und entzündungshemmenden Stoffen.

Es kommt allgemein zu einer verbesserten Durchblutung des gesamten Körpers. Die Fließfähigkeit des Blutes wird optimiert und einer Gefäßthrombose entgegengewirkt.

Eine Ausschwemmung von überflüssigem Gewebswasser (Ödeme) findet statt.

Außerdem vermehren sich durch die Sauerstoffzugabe bestimmte weiße Blutkörperchen, die überwiegend der körpereigenen Abwehr dienen.

Die Immunitätslage des Körpers wird wesentlich verbessert.